

«Zeit ist reif für Rentenanpassung»: Johannes Kaiser reicht Initiative ein

AHV-Rente Der FBP-Abgeordnete Johannes Kaiser hat genug von den «Lippenbekenntnissen» und Prüfvorstössen rund um die AHV. Er will nächste Woche eine Gesetzesinitiative zur Rückkehr zum Mischindex bei der Rentenberechnung einreichen.

VON HANNES MATT

«Statt um den heissen Brei herumzureden, ist die Zeit nun mehr als reif, dass der Landtag eine Entscheidung trifft», schreibt der FBP-Abgeordnete Johannes Kaiser in einem Standpunkt. Dies mit dem Verweis, dass die AHV-Renten 10 Jahre lang nicht erhöht worden sind. «Die Initiative zur »Rentenanpassung/Rückkehr

zum Mischindex« steht und wird nächste Woche beim Landtag eingereicht.» Der Vorstoss hat zum Ziel, bei der AHV-Rentenberechnung nicht nur den Konsumentenpreis, sondern auch den Lohn-Index zu berücksichtigen - so, wie es vor 2011 vor der damaligen Sanierung des Staatshaushalts Praxis war. Da der Konsumentenpreis in den letzten Jahren relativ stabil blieb, war eine Rentener-

höhung bislang nicht zulässig. «Es ist nicht korrekt, fair und nachvollziehbar, weshalb an einer Sparmassnahme festgehalten wird», findet Kaiser. Würde man den Mischindex bereits heute anwenden, läge die Rente gemäss Berechnungen der Regierung um 3 Prozent (35 Franken minimal bzw. 75 Franken maximal) pro Monat höher. Gleichzeitig würden aber auch Massnahmen zur AHV-Siche-

rung fällig. Ob die Initiative von weiteren FBP-Abgeordneten gestützt wird, ist noch offen. So gab es bei der FBP in der Vergangenheit auch Stimmen, dass man erst die noch in Arbeit befindliche Altersstrategie der Regierung sowie den Armutsbericht abwarten sollte, um weitere Grundlagen über die finanzielle Situation der Rentner in Liechtenstein zu haben.

Seite 7